

Communicanten: 8751. Copulirte 28. Paar. Getauffte 147. Kirchen-
grabene: 140. Eingelegtes Geld: 299. fl. 20. gr. 7. pf. Matricul.

ANNO 1704.

Dem 20. Jan. hat der Convent-Tag in Dresden sich angefan-
gen / darauf auch Schneebergische Abgeordnete sich befunden. Convent-Tag

Dem 20. Maj. dieses 1704. Jahres wurde zu Erotendorff wegen ver-
übter Rauberey gerädert Antonius N. ein gewesener Soldat und
Landstreicher. Aus Pohlen kam traurige Post / daß dem 10. April. Feuersbrunst
zu Pietrowien durch eine unvermuthete in Mitternacht entstandene zu Pietrowien.
Feuersbrunst so viel vornehme Sachsen umgekomen und jämmer-
lich verbrennet / und da dererselben 33. specificiret worden / zu welchen
noch 3. Brand-Beschädigte und mit Tod abgegangene gerechnet wor-
den; Als hat eine gelehrte Feder ein klägliches Andencken derer Reli-
qvien und Asche so vieler redlichen / ihres Adel. Herkommens / Wis-
senschafft und Treue halber berühmter Leute / meistentheils ansehnlicher
Sachsen durch eine nette lateinisch- und teudsche publicirte Inscri-
ption mit denen betrübtten Urnis oder Leich- und Aschen-Töpffen in
denen Pietrowienischen Scheunen an der Weichsel des verwirreten Kö-
nigreichs Pohlen gefunden denen Nachkommen zur Betrachtung auff
und ausgesetzt. Der Rahme J. A. G. ist denen Gelehrten schon be-
kant. Hingegen gab eine andere Post frölichen Ruth / daß dem 2. Schlacht uff
Jul. die beruffene Schlacht auffm Schellenberg bey Donawerth denen Schellenberg
hohen Alliirten den Sieg überlassen / und daß diese so bald darauff dem
13. Aug. bey Höchstädt die Frankosen und Bayern totaliter geschlagen
und ungemeyne Victorie besochten. Im Augusto hat das Wetter Wetteranzün-
in Unterwiesenthal im Gasthoff oder Rathhaus in die Accis-Stuben dung.
eingeschlagen und ganz angezündet. D. 17. Aug. Sonnt. p. 13. Trin. Erdbeben
hat man ein Erdbeben bey ziemlich anhaltenden Tobern des Abends
nach 6. Uhr unter feinem Wetter vermercket. Denn dergl. beqvemes
Ernde-Wetter / als GDS zu dieser Zeit beschehret / hat man in vielen
nähern Jahren her / nicht haben mögen. Im Herbst ist zum Geyer Geyersberg
in dem beruffenen Geyersberg eine grosse Wand oder Tag-Klippe
niedergegangen / durch welchen Berg-Fall viel Holz verstürzet und
die Häuser im Geyer erschüttert worden / wie von einem Erdbeben.
Die Wand ist unweit dem Schächer-Häuslein los worden / und haben

V y y y y y y y

vor-